

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0008/2015/BV

Datum:
20.01.2015

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bahnstadt:
„Grüne Meile,, und „Langer Anger westlicher Bereich“
Bodenmanagement und Stützwände sowie
Mischwasserkanal zwischen Agnesi- und
Galileistraße
- Maßnahmegenehmigung -**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. März 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bahnstadt	05.02.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	24.02.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	26.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Bahnstadt, der Bau- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt die Herstellung des Bodenmanagements im Bereich der Grünen Meile und des Langer Angers westlicher Bereich (ab Czernyring bis zur Henkel-Teroson Straße) inklusive der Platzanlagen Morata Platz, Eppelheimer Terrasse und Spitzes Eck und die erforderliche Stützwand am Funkturm und der Stützwand im Bereich der westlichen Bahnstadt (nördliches Spitzes Eck) sowie des Mischwasserkanals im Bereich zwischen Agnesistraße und Galileistraße als Voraussetzung für den Ausbau der „Grünen Meile“ mit Gesamtkosten von 5.929.000 € brutto. Zur Deckung der Kosten stehen entsprechende Mittel im Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	5.929.000 €
Stützwände	1.596.000 €
Bodenauffüllung	2.913.000 €
Kanal	1.420.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	5.929.000 €
Entsprechende Mittel zur Deckung der Kosten für Stützwände und Bodenauffüllung stehen im Treuhandvermögen Bahnstadt bereit	5.929.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Im Jahr 2015 soll mit dem Bau der Straßenbahn in die Bahnstadt begonnen werden, dazu ist es erforderlich, den Bereich der Grünen Meile und des Langen Angers westlicher Bereich (ab Czernyring bis zur Henkel-Teroson-Straße) auf ein entsprechendes Bodenniveau aufzufüllen und die dazu notwendigen Stützwände fertig zu stellen. Gleichzeitig wird im Bereich zwischen Agnesistraße und Galileistraße der Kanal mitverlegt sowie die Hausanschlüsse und die Anschlussleitungen für Straßenabläufe auf Bodenniveau hergestellt.

Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt vom 05.02.2015

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.02.2015

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.03.2015

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 26.03.2015

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Ausgangslage

Die Bebauung in der Bahnstadt schreitet kontinuierlich voran. Der „Lange Anger“ wurde als Haupterschließungsachse vergangenes Jahr bis zur Agnesistraße fertiggestellt, die Bebauung der angrenzenden Baufelder nimmt deutliche Konturen an.

Das Planfeststellungsverfahren für den Bau der Straßenbahn Bahnstadt wurde eröffnet. Mit dem Bau der Straßenbahn soll noch im Jahr 2015 begonnen werden. Die Fertigstellung ist in 2018 geplant.

Durch die Stadt Heidelberg sind daher die Voraussetzungen zu schaffen, damit der Bau der Straßenbahn planmäßig begonnen werden kann. Dazu ist es erforderlich den Bereich der Grünen Meile und des Langen Angers westlicher Bereich (ab Czernyring bis zur Henkel-Teroson-Straße) auf ein entsprechendes Bodenniveau aufzufüllen bzw. abzutragen und die dazu notwendigen Stützwände fertigzustellen. Auf dem geschaffenen Niveau bauen die weiteren Planungen der RNV, der Versorgungsträger und der Straßenbau auf. Alle notwendigen Baumaßnahmen wurden mit den Fachämtern und den Versorgungsträgern abgestimmt.

Die Planung wird durch das Büro Ingenieurplan Müller aus Karlsruhe im Auftrag der DSK GmbH, in ihrer Funktion als Entwicklungstreuhänderin, erbracht.

Vorgesehener Ablauf der Baumaßnahme

Zunächst ist vorgesehen, im Bereich der Grünen Meile zwischen der Da-Vinci-Straße und der Agnesistraße mit der Stützwand (Funkmast) und der Auffüllung zu beginnen. Die notwendigen Arbeiten der Stadtwerke und der Stadtbetriebe Heidelberg sind in diesem Leistungsprozess ebenfalls eingebunden. In diesem Bereich wird der Abwasserkanal gelegt sowie die notwendigen Hausanschlüsse und Anschlussleitungen für die Straßenabläufe auf Bodenniveau hergestellt. Alle weiteren Bauabschnitte richten sich dann an der Flächenverfügbarkeit aus und sind zeitlich zu koordinieren.

Aufwendungen für Abwasserbeseitigungsanlagen werden durch die Stadtbetriebe dem Treuhandvermögen Bahnstadt erstattet und dadurch der Gebührenfinanzierung zugeführt.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

Stützwände am Funkturm und im Bereich der westlichen Bahnstadt

1.	Baukosten	1.140.000 € brutto	
2.	Baunebenkosten	285.000 € brutto	
3.	Unvorhersehbares	171.000 € brutto	
	Summe		1.596.000 € brutto

Bodenauffüllung

1.	Baukosten	2.081.000 € brutto	
2.	Baunebenkosten	520.000 € brutto	
3.	Unvorhersehbares	312.000 € brutto	
	Summe		2.913.000 € brutto

Kanalbau

Drucksache:

0008/2015/BV

00249018.doc

...

1	Baukosten	1.060.000 € brutto	
2	Baunebenkosten	160.000 € brutto	
3	Unvorhersehbares	200.000 € brutto	
	Summe		1.420.000 € brutto

Entsprechende Mittel stehen im Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.

Wir bitten um Zustimmung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen wurde in Rahmen der Bahnstadtfestlegung beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:
(Codierung) berührt:

Siehe Drucksache 0393/2007/BV

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	
02	
03	
04	